Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 414

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 137.

E: Zeitgenössischer orientalischer Einband: rotes Leder über Pappe mit Überfallsklappe, Osmanisches Reich (wahrscheinlich Anatolien/Balkan), 17./18. Jh.
Am VD und HD sowie an dem den HD teilweise überlappenden äußeren Teil der Überfallsklappe Eckfelder und Mittelfeld mit Goldaufdruck und floralen Ornamenten. In der Mitte des den Schnitt überlappenden inneren Teiles der Überfallsklappe schmales Feld mit Goldaufdruck und arabischer Aufschrift „Nur die rituell Reinen sollen ihn berühren!“ (لا يمسّه الا المطهّرون).
Kapitale mit grünem Zwirn umstochen. Am Spiegel des VD Signaturen der UB und Stempel mit Monogramm, Spiegel des HD leer.

G: Am Spiegel des VD Stempel mit Monogramm *V O*.

KORAN (vollständig).
(594v) leer.
(594r–2r) Korantext arabisch.
(1v) Abklatsch von Bl. 2r.
(1r) von Hand 18. Jh. Inhaltsangabe: *Alcoran Arabice scriptus*, darüber radiert oder verblasst: *Moysis Pentateuchus*.

Stephan Procházka

Cod. 414

BERNOLDUS CONSTANTIENSIS. EXPOSITIO SUPER MISSAM (ANONYM)

II $\bar{1}$ F 16 S. 2. Stams. Perg. 79 Bl. 105 × 75. Entstehungsort unbestimmt, spätes 12. Jh.

B.: Buchblock unregelmäßig beschnitten. Dickes, filziges, zum Rand hin leicht vergilbtes, selten verhorntes Pergament; Gebrauchsspuren (Flecken). Die letzten beiden Blätter beschädigt durch Wurmfraß. Lagen: $2.IV^{16} + V^{26} + (V–2)^{34} + 5.IV^{74} + (IV–3)^{79}$. Gegenblätter zu Bl. 30 und 31 herausgeschnitten (ohne Textverlust); zweite Hälfte der letzten Lage: Erstes Blatt an-, die letzten drei Blätter herausgeschnitten (ohne Textverlust).

S: Schriftraum ca. 80 × 60, von Blindlinien oder kaum wahrnehmbaren Bleistiftlinien gerahmt, zu 16–18 Zeilen auf kaum wahrnehmbarer Bleistift- und Blindlinierung. Vertikale Rahmung in Bleistift meist bis zum Blattrand gezogen. Schriftbild am seitlichen Rand teilweise über die Rahmung hinausgeführt. Zirkelstiche für die Linierung v. a. in der ersten Hälfte der Hs. erhalten, ansonsten weggeschnitten. Karolingisch-gotische Mischschrift 12. Jh. von zwei verschiedenen Händen: 1) Bl. 1v–34v. Duktus etwas breiter; Tinte braun; 2) Bl. 35r–79r. Innerhalb dieser Hand Wechsel in Tinte (Bl. 35r–42v und 48v–50v dunkelbraune, Bl. 43r–48r, 51r–79r schwarze Tinte) und Feder erkennbar.

A: Unrubrizierte Gebrauchshandschrift. Bl. 34v, 35r und 36r zwei schmucklose zweizeilige Satzmajuskeln, von späterer Hand (Notula 15. Jh.?) in schwarzer Tinte flüchtig eingefügt, Bl. 36r Tinte verwischt. Am Beginn eines jeden Kapitels Platz für ein- bis zweizeilige Lombarden für Rubrikator ausgespart, jedoch nicht ausgeführt. Schlusswort (Bl. 79r) in Versalien. Bl. 36r schwarz gerahmte Notiz (s. Nr. 1) am unteren Blattrand, vermutlich von der Hand des „Rubrikators“ (s. o.).

E: Schmuckloser gotischer Einband: stark nachgedunkeltes Pergament über Holz, Entstehungsort unbestimmt, Ende 12./Anfang 13. Jh.
Pergament fleckig und brüchig, Spuren von Wurmfraß. Einband um Holz geschlagen, urspr. geklebt (Klebespuren am VD und HD), jetzt lediglich durch Kapitalband und Metallplättchen der Schließe befestigt. Rest einer Kurzriemen-Leder-Metall-Schließe. Schließband aus rot gefärbtem Schafsleder, darüber (wohl zur Verstärkung) braunes Kalbsleder; heute abgeschnitten (25 mm noch vorhanden). Schließe auf VD (rechter Rand, Mitte) mit einem fast quadratischen Deckplättchen aus Metall befestigt; Dorn am HD in Vorderkante eingetrieben, ragt etwa 12 mm vor. Außenkanten deutlich abgeschrägt, oben und unten zum Rücken hin stärker. Rücken (stark konkav deformiert): zwei Doppelbünde, von an Kapitalen angenähtem Pergamentblatt überdeckt, jetzt fast freiliegend; im obersten Feld Papiertitelschildchen (40 × 20), über älteres geklebt (50 × 15). Obere Zeile: *E*[xp]*o*[sitiones].

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 414

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 138.

Buchstabe E in roter Farbe, Rest in brauner Tinte, getilgt. Darunter: *Expositiones Missae*, vermutlich von späterer Hand; im untersten Feld in Schwarz alte Stamser Signatur *L 2*. Schnitt uneinheitlich, Buchblock ragt am Vorderschnitt bis zu 5 mm über die Deckel hinaus. Kapitale abwechselnd mit naturfarbenem und blauem Zwirn umstochen (doppelter Gobelinstich: jeweils vier winkelige Stiche der gleichen Farbe aneinandergereiht, ohne mittleren Verbindungsstich); oberes Kapital vor der letzten Lage gebrochen. Kapitalbänder aus rot gefärbtem Schafsleder. Das letzte Blatt der letzten Lage klebte urspr. als Spiegel am HD (Klebespuren am Holz).

G: Die Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auf Bl. 1r *Libellus canonicus* erweist das Kloster Stams als Vorbesitzer. Im Stamser Entlehnverzeichnis von 1295 (Cod. 271 UB) und im Stamser Katalog von 1341 (Cod. 28 Stams) nicht erwähnt. Bl. 1r alte Signatur (?) *XXXVII*. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter der Signatur L 2 eingetragen als „Liber Ritual"; in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams" (UB, Cod. 1001, Anhang) unter der Signatur L 2 als „Liber responsionum" angeführt. 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

(1r) Eintragung Roschmanns (s. bei G).

1 (1v–56r) ‹Bernoldus Constantiensis OSB›: Micrologus de ecclesiasticis observationibus (PL 151, 977–1022. – Franz, Messe 414–416. Glorieux, Migne 61. Manitius 3, 406). Micrologus unvollständig; beginnt mit cap. XLIX–LXII (PL 151, 1014–1022), erst danach folgt das Ordinarium missae, cap. I–XXII (PL 151, 979–992).
(1v–27v) Cap. XLIX–LXII.
(1v) Cap. XLIX. Beginn gegenüber PL verkürzt. Inc.: *Cum enim illi IIII dies pro complemento quadragesimalis ieiunii recipiantur, necessario quadragesimalem observantiam obtinebunt* … (2v) Cap. L. (4r) Cap. LI. (5v) Cap. LII. Kapitel endet auf Bl. 9r, Z. 7, Zusatz unmittelbar anschließend (nicht in PL): Inc.: *In hora nona conveniunt nudis pedibus; nisi ministri ipsi tantum et sacerdotes* … – Expl.: … *actualem domini sepulturam sero factam insinuent ut Marcus scribit.* (10v) Cap. LIII. Kapitel endet auf Bl. 11r, Z. 12, Zusatz unmittelbar anschließend (nicht in PL): Inc.: *Expletis autem lectionibus canticis et orationibus descendunt ad fontem cum letania vel versibus* … – Expl.: … *et in nocte ideo vesperam non subiugunt.* (12v) Cap. LIV. Kapitel endet auf Bl. 14v, Z. 8, Zusatz unmittelbar anschließend (nicht in PL): Inc.: *Quidam ad missam cantant Resurrexi, et duo alleluia in resurrectione* … – Expl.: … *in evangelium eidem tribulationi conveniens adiungatur.* (15v) Cap. LV. (17v) Cap. LVI. (18v) Cap. LVII. (20r) Cap. LVIII. (21v) Cap. LIX. (23r) Cap. LX. (25r) Cap. LXI. (26v) Cap. LXII.
(27v) Auflistung der Titel der folgenden Kapitel aus dem Micrologus.
(28r–56r) Cap. I–XXII.
(28r) Cap. I. (29r) Cap. II. Beginn des Kapitels (Z. 7) vom Text nicht abgehoben, Cap. I und II verschmolzen. (30r) Cap. III. (30v) Cap. IV. (32v) Cap. V. (33r) Cap. VI. (34v) Cap. VII. (35r) Cap. VIII. (36r) Cap. IX.
(36r) Notiz von Hand 15. Jh. in schwarzer Tinte (nicht bei Walther und Walther, Proverbia): *Deus est natus, lupus est litigatus.*
(38v) Cap. X. (39v) Cap. XI. (40v) Cap. XII. (42r) Cap. XIII. (43v) Cap. XIV. (45v) Cap. XV. (46r) Cap. XVI. (47r) Cap. XVII. (49v) Cap. XVIII. (50v) Cap. XIX. (52r) Cap. XX. (52v) Cap. XXI. (55r) Cap. XXII.
Zu Verfasser und Werk s. auch S. Bäumer, Der Micrologus. Ein Werk Bernolds von Konstanz. *Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde* 18 (1892) 432–446, ohne Nennung von Cod. 414.

2 (56r–79r) Expositio super missam (anonym). Auszug (PL 138, 1163B–1186C). Unmittelbar anschließend, nur durch neuen Absatz vom vorhergehenden Text abgehoben. Am Beginn eines neuen Abschnittes jeweils Platz für ein- bis zweizeilige Satzmajuskel ausgespart, jedoch nicht ausgeführt. Einteilung der Abschnitte bzw. Absätze von PL

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 414

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 139.

meist abweichend, hier daher zusätzlich zu Inc. und Expl. genaue Stellenangabe der PL angegeben.

(56r, Z. 1) (PL 1173D) Inc.: [P]*rimum in ordine misse antiphona ad introitum ponitur. Antiphona autem Grece, Latine vox reciproca interpretatur* … – Expl.: … *epistola Pauli recitabatur et sanctum evangelium.*

(56v, Z. 5) (PL 1174A) Inc.: [I]*nde Kyrieleison dicitur quod ex Greco in Latinum dominum miserere interpretatur* … – Expl.: … *qui et constituit ut in natale domini per noctem misse celebrarentur.*

(56v, Z. 14) (PL 1174B) Inc.: [D]*einde legitur epistola Pauli. Paulum omnibus rectus est doctorem gentium esse* … – Expl.: … *omnium mentes fidelium fidei firme roborat soliditate.*

(57r) (PL 1174B, Z. 5) Inc.: [P]*ost responsorium gradale psallitur. Et dictum responsorium quod hoc in gradibus psallitur* … – Expl.: … *in gradibus psallitur. Cetera ubicumque voluerit clerus.*

(57r, Z. 11) (PL 1174C) Inc.: [D]*einde cantatur alleluia quod ex Hebreo in Latinum laus Dei interpretatur* … – Expl.: … *ut ad alia sacri mysterii officia attentior sollicitorque existat.*

(57v, Z. 4) (PL 1174C) Inc.: [P]*ost hanc enim laudem lectio sancti evangelii legitur. Evangelium namque Grece Latine bonum nuntium interpretatur* … – Expl.: … *verba legi ut dulcedinis canore primum spiritus populi informetur.*

(57v, Z. 15) (PL 1175A) Inc.: [P]*ostea boni nuntii id est evangelii avida auditurus gratulatione consoletur* … – Expl.: … *salvatur mundus. Deinde post orationem secrete dicuntur a sacerdote.*

(58r, Z. 16) (PL 1175B) Inc.: [D]*ominus vobiscum. Sacerdos salutando populum pro clero et pro populo orat* … – Expl.: … *fiet illis a patre meo qui est in celis. Et iterum dicit sacerdos.*

(58v, Z. 11) (PL 1175B) Inc.: [S]*ursum corda. Hic non solum plebem hortatur ut ad dominum erigat corda* … – Expl.: … *sursum erigere corda, sic exhortationi tue satisfacientes intente habere profitemur.*

(59r, Z. 11) (PL 1175C) Inc. (von PL leicht abweichend): [G]*ratias agamus domino Deo nostro. Gratias enim Deo agere debemus et ad Deum nos esse intentos dignum et iustum est* … – Expl.: … *Et hec responsio plebis acmentum* (recte: augmentum) *gratiarum actionum.*

(59v, Z. 5) (PL 1175D) Inc.: [D]*ignum et iustum et equum et salutare. Contestatus est sacerdos fixe ac veraciter professionem populi, vel gratias referre esse dignum* … – Expl.: … *hoc est salubre omnique salute plenum et medicabile.*

(59v, Z. 13) (PL 1176A) Inc.: [N]*osi* (recte: nos) *tibi semper et ubique gratias agere* … – Expl.: … *Et quia ubi est, idcirco illi ubique gratias referre debemus.*

(60r, Z. 10) (PL 1176B) Inc.: [D]*omine sancte pater omnipotens eterne Deus. Dominus a dominando dicitur. Iure enim illi hoc nomen proprie adhibetur* … – Expl.: … *et filii diaboli secundum apostolum liberi facti iustitie, patrem illum diligendo eo iubente vocamus.*

(60v, Z. 7) (PL 1176B) Inc.: [P]*er Christum dominum noster. Grece Christus, Latine unctus interpretatur. Unde in psalmo* … – Expl.: … *laudemus et nos obedientes. Illi laudant videndo, nos credendo; illi intrando, nos pulsando.*

(63r, Z. 15) (PL 1177D) Inc.: [S]*anctus sanctus sanctus. Iuste enim et rationabiliter istud nomen maiestati divine ter decantatur quia sanctus pater dicente filio ad eum* … – Expl.: … *in omni benedictione spirituali in celestibus in Christo Ihesu domino nostro.*

(65r, Z. 9) (PL 1178C) Inc.: [T]*e igitur clementissime pater per Ihesum dominum nostrum. Recte Ihesum Christum Deus et pater supplicatur quia per ipsum omnia facta sunt* … –

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 414

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 140.

Expl.: … *et dignum est ut sacerdotes nominatim pro eo orent in cuius parrochia vel sub cuius gubernatione reguntur.*

(67r, Z. 4) (PL 1179C) Inc.: [M]*emento domine famulorum famularumque tuarum. Famuli a famulando dicti sunt eo quod famulatum unicuique impendunt* … – Expl.: … *ab eo omnia vivificabuntur. Vero quia verax est et non fallit.*

(68r, Z. 1) (PL 1180A) Inc.: [C]*ommunicantes, id est communiter participantes. Et memoriam venerantes, id est venerabiliter memoriam habentes* … – Expl.: … *per Christum dominum nostrum a quo omnia fiunt et per quem omnia facta sunt.*

(68v, Z. 6) (PL 1180B) Inc.: [H]*anc igitur oblationem servitutis nostre sed et cuncte familie tue. Istam oblationem sacerdotes sue servitutis dicunt* … – Expl.: … *associare, et hoc per illum per quem et a quo cum patre omnia facta sunt.*

(69r, Z. 10) (PL 1180C) Inc.: [Q]*uam oblationem tu Deus in omnibus quesumus benedictam benedictione* … – Expl.: … *alterum grecum, id est Christe, unde iam superius dictus est.*

(70v, Z. 3) (PL 1181B) Inc.: [Q]*ui pridie quam pateretur. Pridie dedicitur quasi pre die* … – Expl.: … *Quid aliud sicnifigat* (recte: significat) *in fractione huius panis nisi quia corpus suum manducabile prebuit nobis.*

(71r, Z. 1) (PL 1181C) Inc.: [S]*imili modo postquam cenatum est, id est postquam ille veteris testamenti agnus comestus est* … – Expl.: … *et calicem bibetis mortem domini annuntiatis donec veniat* (1. Cor. 11,26).

(71v, Z. 1) (PL 1181D) Inc.: [U]*nde et memores nos servi tui sed et plebs tua filii tui domini nostri Ihesu Christi* … – Expl.: … *condigne sumpserimus, salutem anime semper manentem habebimus.*

(72v, Z. 8) (PL 1182C) Inc.: [S]*upra que; subauditur munera, propitio ac sereno vultu respicere* … – Expl.: … *ita etiam per suam misericordiam respicere dignetur et nostra.*

(73r, Z. 15) (PL 1183A) Inc.: [S]*upplices te rogamus omnipotens Deus, iube hec perferri* … – Expl.: … *nec in cor hominis ascendit, perferantur.*

(73v, Z. 7) (PL 1183A) Inc.: [U]*t quotquot ex altaris participatione sacrosanctum filii tui corporis et sanguinem sumpserimus* … – Expl.: … *non nostris meritis agnoscamus esse salvandos.*

(73v, Z. 15) (PL 1183B) Inc.: [N]*obis quoque peccatoribus famulis tuis de multitudine miserationum* … – Expl.: … *et sanctificatur que ex ipso et per filium facta noscuntur.*

(75r, Z. 4) (PL 1184A) Inc.: [P]*er omnia secula seculorum. Secula seculorum dicuntur sicut et secula seculorum, hoc est per eterna secula per quem vivit et regnat* … – Expl.: … *interpretatur vere et fideliter ab aliis vere fiat.*

(75r, Z. 12) (PL 1184A) Inc.: [O]*remus preceptis salutaribus moniti. Preceptis enim salutaribus, id est domini salvatoris* … – Expl.: … *Audebimus nobis ab ipso predictam orationem subsequentem.*

(75v, Z. 4) (PL 1184B) Inc.: [P]*ater noster, qui es in celis. Hec vox libertatis est* … – Expl.: … *et sanctis apostolis tuis Petro et Paulo atque Andrea.*

(76v, Z. 8) (PL 1184D) Inc.: [D]*a propitius pacem in diebus nostris ut ope misericordie* … – Expl.: … *est nihil, in quo vivimus, movemur et sumus.*

(77r, Z. 11) (PL 1185A) Inc.: [D]*einde sacerdos pacem habendam populis denunciat dicendo* … – Expl.: … *et regnat Deus una cum spiritu sancto in secula seculorum Amen.*

(78v, Z. 1) (PL 1186A) Inc.: [D]*einde a diacono populo pronuntiatur dicendo Ite missa est* … – Expl.: … *gratiarum actio cuncta concludit quam in his etiam verbis ultimam commedavit* (!) *aposolus* (recte: apostolus).

(79v) leer.

D. M.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 414

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7499

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition